

Kitabedarfsplanung

Hohe Versorgungsquote
vorgesehen **S. 3** ›

Fahrradparkhaus

Spatenstich für 730 neue
Stellplätze **S. 5** ›

Liedfestival

Festivalsauftritt mit großem Fest
für alle am 8. Juni **S. 8** ›

„Meine Bitte: Gehen Sie wählen!“

OB Eckart Würzner ruft zur Teilnahme an Kommunal- und Europawahl auf



Die 91 Heidelberger Wahllokale haben am Sonntag, 9. Juni, von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wer per Briefwahl seine Stimme abgeben möchte, kann dies noch bis 7. Juni beantragen. (Foto Stadt Heidelberg)

In Heidelberg finden am Sonntag, 9. Juni 2024, zwei Wahlen statt: Die Kommunal- und die Europawahl. Die rund 111.000 Wahlberechtigten können ihre Stimme abgeben – sowohl am Wahlsonntag als auch vorab per Briefwahl.

Oberbürgermeister und Wahlleiter Eckart Würzner hofft, dass viele Heidelbergerinnen und Heidelberger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen werden: „Sie haben an die-

sem Sonntag die Gelegenheit, unser demokratisches Gemeinwesen

auf lokaler und europäischer Ebene nachhaltig zu stärken. Meine herzliche Bitte an Sie: Gehen Sie wählen!“

680 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich um die 48 Gemeinderatssitze bewor-

ben, darunter 297 Frauen. Unter den Wahlberechtigten sind in diesem Jahr rund 10.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus den EU-Staaten, 13 kandidieren für den Gemeinderat.

Wahlentwicklung verfolgen

Die Stadt informiert am Montag, 10. Juni, von 16.30 Uhr bis etwa 19 Uhr im

Rathaus über den aktuellen Auszählungsstand der Kommunalwahl. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Wahlentwicklung im Rathaus oder im Livestream zu verfolgen. Die Auszählung der Kommunalwahl wird am Dienstag, 11. Juni, fortgesetzt. Mit einem vorläufigen Ergebnis wird am Nachmittag gerechnet. sba

WAHLEN
Beilage mit
Infos zu
Ablauf und
Listen

WETTER

Hochwasser in Heidelberg Schutzmaßnahmen wirken

Andauernde Regenfälle haben im Südwesten Deutschlands zu zahlreichen Hochwassern geführt – auch Heidelberg ist betroffen. Seit Samstagmittag wurden mehrere Bereiche der Stadt entlang des Neckars überflutet. Die Schlossbeleuchtung musste verschoben werden. Zum Schutz der Bevölkerung hatte die Stadt Heidelberg schon am Freitag, 31. Mai, mehrere Maßnahmen eingeleitet, die sehr gut funktionieren. Der Neckar erreichte am Montag, 3. Juni, einen Pegel von 5,12 Metern.

S. 3 ›

MOBILITÄT

„Stadtradeln“ gestartet Bis 23. Juni Kilometer sammeln

Beim „Stadtradeln“ sammeln Radfahrende möglichst viele Rad-Kilometer für ihre Stadt. Die Aktion geht in Heidelberg bis 23. Juni 2024. Teilnehmen können alle, die in Heidelberg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören sowie eine Schule oder eine Hochschule besuchen. Radfahrende können sich online registrieren unter www.stadtradeln.de/heidelberg. Mit einem neuen Radparkhaus am Hauptbahnhof soll Heidelbergs Fahrradinfrastruktur weiter gestärkt werden. Der Spatenstich war am 3. Juni:

S. 5 ›

BERGHEIM

Emil-Maier-Park Eröffnungsfest am 7. Juni

In der Emil-Maier-Straße in Bergheim hat die Stadt eine neue Freifläche geschaffen: Der temporäre Emil-Maier-Park wird am Freitag, 7. Juni, von 16 bis 19 Uhr offiziell eröffnet. Der ursprüngliche Eröffnungstermin am 17. Mai war wegen Regens abgesagt worden. Nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt. Dort können auch Ideen zur Nutzung und Ausstattung des temporären Emil-Maier-Parks eingebracht werden. Die Freifläche ist bereits jetzt geöffnet.

! Kurz gemeldet

feeLit: Filmreihe wirft Blick auf Literatur

Im Rahmen von feeLit, dem Heidelberger Literaturfestival, zeigt das Karlstorkino Literaturfilme, darunter am Samstag, 8. Juni, um 19 Uhr „Murina“ und am Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr „Anatomie eines Falls“.

Karten unter www.karlstorkino.de

34 Bewerbungen für bmb

Für die Neubesetzung des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) haben 34 interessierte Personen ihre Bewerbung bei der Stadt abgegeben. Die Wahlkommission prüft und entscheidet über die Besetzungsvorschläge. Der Gemeinderat wird die Mitglieder im Juli berufen.

#wertrenntgewinnt

Im Juni gibt es mehrere Aktionen zum Thema Mülltrennung, etwa am Freitag, 7. Juni, auf der Neckarwiese in der Nähe des Spielplatzes und am Mittwoch, 12. Juni, ab 12.30 Uhr auf dem Uniplatz mit der Influencerin Sonia Sofianidou. Wer ein Selfie vor der XXL-Verpackung unter dem Hashtag #wertrenntgewinnt teilt, hat die Chance auf einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

Mittsommernachtsradeln am 7. Juni

Insgesamt 20 Erwachsene können an einer abendlichen Radtour durch Feld, Wald und Wiesen nach Waghäusel und zurück teilnehmen. Treffpunkt ist am Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr auf der „alla hopp!“-Anlage beim Karussell, Harbigweg 11, in Kirchheim. Um Anmeldung wird gebeten.

✉ sport@alpenverein-heidelberg.de

Modellprojekt zur Hilfe von Wohnungslosen

Heidelberg erprobt mit SKM und Stadtmission „Housing First“

Zuerst eine eigene Wohnung beziehen und danach das Leben wieder in den Griff kriegen – das ist das Konzept von „Housing First“ für wohnungs- und obdachlose Menschen. Die Stadt hat sich erfolgreich um eine Teilnahme am Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg beworben. Von 2024 bis 2026 fördert das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration zusammen mit der Vector Stiftung den Aufbau des Projekts mit knapp 300.000 Euro. Eine Kofinanzierung von rund 33.300 Euro muss die Stadt beisteuern. Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit hat am 14. Mai dafür grünes Licht gegeben. Der Gemeinderat muss formal noch in seiner Sitzung am 4. Juli zustimmen.

Erfahrene Träger

Die Umsetzung übernehmen in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Senioren zwei erfahrene Träger der Wohnungslosenhilfe, der

SKM (Katholischer Verein für soziale Dienste Heidelberg) und die evangelische Stadtmission Heidelberg als Trägerin des Wichernheims. Mit der Vermietersuche wird das Projekt im Sommer starten. „Mit Housing First betreten wir Neuland und fügen damit unseren vielfältigen Unterstützungen von wohnungs- und obdachlosen Menschen ein weiteres, vielversprechendes Element hinzu“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen.

Sprungbrett ins „normale“ Leben

Das Konzept „Housing First“ ist eine Ergänzung der bisherigen Angebote zur Wohnungslosenhilfe. Betroffene erhalten eine Wohnung ohne Vorbedingungen und mit unbefristetem Mietvertrag. Wenn die Wohnung gefunden ist, werden individuell Hilfen angeboten. Denn Wohnungs- oder Obdachlosigkeit ist oft mit anderen Problemen verbunden, wie Armut, Erwerbslosigkeit, Drogensucht und Erkrankungen.

Der „Housing First“-Ansatz wurde ursprünglich in den USA entwickelt und wird erfolgreich in Finnland und Österreich umgesetzt. Auch in Deutschland verbreiten sich seit 2018 „Housing First“-Ansätze in verschiedenen Städten. eu

Jüdische Gemeinde Stadt schockiert über Anschlagplan

Ermittlungsbehörden haben einen Anschlag auf Menschen jüdischen Glaubens in Heidelberg vereiteln können. Zwei Männer hatten Pläne für einen Messerangriff auf Besucher der Synagoge in Heidelberg. Die beiden 18 und 24 Jahre alten Personen wurden in Bad Friedrichshall und Weinheim festgenommen. Dazu erklärt Heidelbergs Bürgermeisterin Stefanie Jansen, die für den interreligiösen Dialog zuständig ist: „Ich bin schockiert über die bekannt gewordenen Anschlagpläne auf Menschen jüdischen Glaubens in Heidelberg. Die Stadt pflegt ein enges Verhältnis zur jüdischen Gemeinde. Eine Bedrohung unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine Bedrohung für uns alle. Wir haben direkt Kontakt zur Gemeinde aufgenommen und stehen fest an ihrer Seite. Die Sicherheit und das Wohlbefinden von Menschen jüdischen Glaubens in unserer Stadt sind bedroht – und das werden wir niemals akzeptieren“, bekräftigte Jansen. Zudem bedankte sich Jansen bei Polizei und Justiz: „Mein außerordentlicher Dank gilt der erfolgreichen Arbeit der Ermittlungsbehörden, die mögliches Blutvergießen verhindert haben und handelten, bevor Anschlagpläne in die Tat umgesetzt werden konnten.“



Radfahren in der Mittermaierstraße

Die Stadt hebt die Radwegebenutzungspflicht in der Mittermaierstraße in Bergheim auf, weil die Geh- und die Radwegbreite zu gering ist. Radfahrende dürfen selbst entscheiden, ob sie die Fahrbahn oder den freigegebenen Gehweg benutzen möchten. Diese Wahlmöglichkeit soll auch die Situation der Fußgänger verbessern. Autofahrende müssen beim Überholen von Radfahrenden einen Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einhalten. Weitere Maßnahmen können im Rahmen eines Verkehrsversuchs folgen. (Foto Stadt Heidelberg)

Science in the City Pop-up-Store zu Frauengesundheit

Zum fünften Mal lädt die Stadt im Rahmen ihrer Reihe „Science in the City“ Bürgerinnen und Bürger ein, Wissenschaft zum Mitmachen zu erleben: In der Hauptstraße 151 hat bis zum 28. Juni der Pop-up-Store „FrauenWelten“ geöffnet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Heidelberg werden sich hier in einer Ausstellung dem Thema „Frauengesundheit“ nähern – aus medizinischer, psychologischer, juristischer, gesellschaftspolitischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive. Es gibt in Workshops, Vorträgen und Kursen die Möglichkeit, selbst in die „FrauenWelten“ einzutauchen und sich am Diskurs zu beteiligen.

🌐 www.heidelberg.de/wissenschaft >
Science in the City

Kitaplätze weiterhin ausbauen

Hohe Versorgungsquote in Bedarfsplanung für Kinderbetreuung vorgesehen

Als wachsende Stadt muss Heidelberg das Angebot an Kinderbetreuungsplätzen perspektivisch weiter ausbauen. Der Jugendhilfeausschuss hat am 14. Mai grünes Licht für entsprechende Planungen der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2024/2025 gegeben.

Zuzug von Familien erwartet

Zwar sind die Geburtenzahlen in Heidelberg seit 2022 rückläufig. Wegen der Entwicklung der Konversionsflächen und weiteren Zuzügen von Familien wird es aber in Zukunft mehr Kinder und damit steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen in Heidelberg geben. Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften zur Stärkung des Standorts sind deshalb dringliche Aufgaben. Die Verwaltung möchte hierfür mehr als sieben Millionen Euro investieren und dem Gemeinderat für den kommenden Haushalt vorschlagen. Für Bürgermeisterin Stefanie Jansen



Im Kindergartenbereich wird für das Jahr 2024/2025 eine Versorgungsquote von 109,8 Prozent anvisiert. 202 Plätze sollen ausgebaut werden, 69 fallen weg. (Foto Dorn)

hat aktuell der Erhalt der bestehenden Kinderbetreuungsplätze Priorität: „Wir haben weiterhin eine der höchsten Versorgungsquoten im Land. Und unsere Planung ist anders als in vielen anderen Kommunen auf Ausbau ausgerichtet. Aber wir brauchen einen langen Atem auf der Suche nach Fachkräften, die es möglich machen, dass alle geplanten Gruppen auch in Betrieb gehen können.“

Ende 2023 konnten wegen fehlender Fachkräfte 275 der eigentlich geplanten Kindergartenplätze nicht zur Ver-

fügung gestellt werden. Heidelberg geht deshalb seit vergangenem Jahr im Schulterschluss mit den 45 freien und privat-gewerblichen Trägern von Kinderbetreuung in der Stadt einen gemeinsamen Weg der Fachkräftegewinnung, um innerstädtische Konkurrenz zu vermeiden und als starker Betreuungsstandort im interkommunalen Wettbewerb zu überzeugen. eu

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kinderbetreuung

Kita Harbigweg Nächste Etappe für Neubau

Auf dem städtischen Grundstück Harbigweg 18 wird seit November 2023 an dem Neubau der Kita gearbeitet. Das Gebäude wird aus rund 60 Holzmodulen in Passivhausbauweise bestehen. Zehn dieser Module sind am 14. Mai eindrucksvoll „eingeschwebt“. Mittels eines mobilen Krans wurden die rund zwölf Tonnen schweren Module nach und nach zusammengesetzt. Der Neubau wird Platz für die Betreuung von rund 70 Kindern zwischen eins und sechs Jahren bieten. Der „Heidelberger Kita-Baukasten“ wurde vom Hochbauamt eigens entwickelt. Die Stadt hält auch das Urheberrecht daran. Die Raummodule werden nahezu vollständig vorfabriziert und bereits im Werk mit Einbaumöbeln, Leuchten und Sanitäreinrichtung ausgestattet. Das zweigeschossige Gebäude entsteht barrierefrei, wobei die Gruppenräume und der Großteil der Aufenthaltsräume der Kinder sich nach Südosten zur Außenanlage hin orientieren werden. Das Dach wird mit einer Begrünung und einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Das Gebäude wird mit Fernwärme versorgt werden. Die Kosten für die Kita Harbigweg betragen voraussichtlich rund 7,8 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist Ende 2024 vorgesehen.

Hochwasser überflutete Teile der Stadt

Neckarpegel erreichte am Montag, 3. Juni, Höchststand mit 5,12 Meter

Seit Samstagmorgen war der Neckarpegel kontinuierlich angestiegen. Der erwartete Höchststand von 5,12 Metern wurde am Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr, erreicht. Das liegt im Bereich eines Hochwassers wie es nur etwa alle 10 Jahre vorkommt. Die Mobil Hochwasserschutzwände am Uferbereich entlang der B 37 wurden aufgebaut und Umleitungen eingerichtet. Die Stadt hat Sandsäcke zur Abholung an exponierten Stellen angeboten. Mit diesen Maßnahmen gelang es, die Auswirkungen zu minimieren. Auch nach Rückgang des



Am Montag, 3. Juni, erreichte der Neckar einen Pegelstand von rund 5 Metern. (Foto Stadt Heidelberg)

Hochwassers wird die Neckarwiese über einen längeren Zeitraum nur eingeschränkt nutzbar sein. Nach der Überschwemmung sind mittlerweile Räumungsarbeiten angelaufen. Im Laufe des Dienstagnachmittags wurde die Sperrung der Ziegelhäuser

Landstraße aufgehoben. Die B 37 wurde am Dienstagabend teilweise aufgehoben. Grundstücke in der Altstadt, bei denen der Müll am Dienstag, 4. Juni, nicht abgeholt werden konnte, können die Abfälle in der darauffolgenden Woche mit dazustellen. Vom Hochwasser betroffene Haushalte können sich unter 06221 58-29999 Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr melden, um Sperrmüll anzumelden. Die Stadt informiert laufend über den aktuellen Stand unter www.heidelberg.de sowie in ihren Social-Media-Kanälen. ls/jkl

Kontakt zum Hochwasserbüro
☎ 06221 58-27590

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000

✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Julian Eichstädter (ej), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online:
www.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Czernyring wird erneuert

Die Stadt saniert und erneuert auf dem Czernyring zwischen Speyerer Straße und Einstein-Straße die gesamte Straße. Der Verkehr wird neu geführt, es entstehen drei neue Verkehrsinseln sowie ein Geh- und Radweg, der von der Straße durch einen neuen Grünstreifen mit Baumreihe getrennt ist. Die Arbeiten werden bis zum 29. November dauern.

Baumpflegearbeiten an der Franz-Knauff-Straße

In der Franz-Knauff-Straße in der Weststadt werden bis Freitag, 21. Juni, Baumpflegearbeiten durchgeführt. Um die Baumpflegearbeiten sicher und effizient durchführen zu können, wird die Fahrbahn während der Arbeiten teilweise gesperrt. Während des ersten Abschnitts ist ein Linksabbiegen in die Schillerstraße nicht möglich.

 www.heidelberg.de/baustellen

Aus den Kulturtagen wird „AufBruch“



„AufBruch“ bietet ganzjährig Kultur- und Bildungsangebote. Am Montag, 17. Juni, tritt das Ensemble „Voices of Yemen“ im Karlstorbahnhof auf. (Foto AufBruch)

Neues Format für jüdische, muslimische und postmigrantische Positionen

Der Terrorangriff auf Israel durch die Hamas am 7. Oktober 2023 und die anhaltende kriegerische Gewalt in Gaza stellen auch die jüdisch-muslimischen Beziehungen in Deutschland auf die Probe. Angesichts dieser Herausforderungen wollen die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage mit dem neuen Begegnungsformat „AufBruch“

gerade jetzt jüdische und muslimische Menschen miteinander ins Gespräch bringen und nach neuen Lösungen suchen.

Kultur- und Bildungsangebot

Es werden nun ganzjährig Kulturveranstaltungen wie Ausstellungen, Filmvorführungen, Lesungen und vieles mehr angeboten, beispielsweise das Konzert der israelischen Singer-Songwriterin Riff Cohen am 10. Juni im Karlstorbahnhof. Die Projektkoordination liegt bei dem jüdisch-muslimischen Tandem Dr. Esther Graf und Leyla Jagiella. red

 www.jmkt.de

Experimentierfläche Ladenfläche für Design in der Unteren Straße

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft sucht Interessierte für ein neues Ladenkonzept in der Unteren Straße in der Altstadt. Das Projekt startet Ende Juli und gibt Unternehmen der Kreativwirtschaft und darüber hinaus die Möglichkeit, den stationären Einzelhandel bis August 2025 für sich auszutesten. Interessierte können eine Teilfläche des Ladens in der Unteren Straße 2 zu vergünstigten Konditionen und mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten anmieten. Das mittelfristige Ziel des Projekts ist die Ansiedlung von neuen Einzelhandelsgeschäften mit lokalen Marken und Produkten in der Innenstadt. Organisiert wird das Projekt im Rahmen der „MittendrinneStadt“.

Vor dem offiziellen Start des Ladenprojekts wird die Fläche in der Unteren Straße 2 als Pop-up Galerie von der Heidelberger Künstlerin Anna Baer genutzt. Am 20. Juni wird die Gruppenausstellung „SOFT AF“ eröffnet. Der Eintritt ist jeweils frei. Interessierte können sich formlos schriftlich per E-Mail an shop.ziz@heidelberg.de bewerben.

Weitere Informationen unter  www.kreativwirtschaft.heidelberg.de

Vier Brückenelemente eingehoben

Autokran setzte Elemente auf Brückenpfeiler an neuer Gneisenaubrücke

Die Gneisenaubrücke hat mittlerweile vier Überbausegmente erhalten. Das sind die Brückenelemente, auf denen Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger künftig die Brücke zwischen den Stadtteilen Bahnstadt und Bergheim überqueren.

Ein großer Autokran hat das erste riesige Brückenteil am Montag, 16. Mai, auf einen Brückenpfeiler gesetzt. Gebaut wird von Bergheimer hin zur Bahnstädter Brückenseite. Der Einhub des ersten Brückenteils auf der Bergheimer Seite gestaltete sich



Die ersten Brückenelemente sitzen auf der neuen Gneisenaubrücke. (Foto Stadt HD)

knifflig, da es sich um das sogenannte Festlager handelt. Auf dieser Seite wird die Brücke mittels Stahlelementen mit dem Widerlager verwoben

und felsenfest einbetoniert. Da Brücken im Sommer etwas länger, im Winter etwas kürzer sind, benötigen sie einen Bewegungsspielraum. cat

Klimaanpassung

Projekt an der Gregor-Mendel-Realschule

Insgesamt 86 Schülerinnen und Schüler der drei achten Klassen der Gregor-Mendel-Realschule pflanzten, montierten und pflanzten für mehr Aufenthaltsqualität und Hitzeschutz vor der Schule und im Schulhof. Bei einer Projektwoche von Montag, 13., bis Freitag, 17. Mai, haben die Jugendlichen eigene Projekte umgesetzt, mit denen sie ihren Schulhof besser an den Klimawandel anpassen. Zwei großkronige Bäume wurden im Vorfeld durch Mitarbeiter des Landschaftsamtes im Innenhof gepflanzt und bieten nun Schatten für die neu entstandenen Sitzmöglichkeiten. Ein „grünes Klassenzimmer“ macht Unterrichtseinheiten im Freien möglich. Die Jugendlichen zeigten außerdem einen selbst gedrehten Film und verteilten selbst bedruckte Taschen.

730 neue Fahrradstellplätze

Spatenstich für unterirdisches Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof

Ein weiterer großer Schritt für die Mobilitätswende in Heidelberg: Am Montag, 3. Juni, fand der Spatenstich zum Neubau eines unterirdischen Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof statt. Insgesamt rund 730 komfortable und sichere Stellplätze bietet der Neubau zwischen dem Hotel Intercity und dem geplanten Neubau der Deutschen Bahn. Das Projekt kostet insgesamt 9,4 Millionen Euro. Das Land fördert das Bauvorhaben mit rund 6,8 Millionen Euro. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme wird 2025 gerechnet.

„Der Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Dreh- und Angelpunkte in unserer Stadt. Das neue Fahrradparkhaus ist ein Gewinn für alle: mehr Komfort und Platz für Radfahrende, ein sicherer Bahnhofsvorplatz und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und für die Mobilitätswende in unserer Stadt“, so Oberbürgermeister Eckart Würzner.



OB Eckart Würzner, Raoul Schmidt-Lamontain, Jürgen Odszuck sowie Vertreterinnen und Vertreter des Landes und der Deutschen Bahn vollzogen den Spatenstich. (Foto Rothe)

„Mit dem neuen Fahrradparkhaus stehen den Menschen in Zukunft knapp 2600 Abstellplätze rund um das Bahnhofsgelände zur Verfügung“, freut sich Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Parkhaus fügt sich perfekt ein

„Das unterirdische Fahrradparkhaus, das sich perfekt in das Umfeld einfügt, kann als architektonische Meisterleistung betrachtet werden. Modern, hell, barrierefrei und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, wird das Parken von Rädern hier auf eine höhere Ebene gehoben. Der Neubau zeigt einmal

mehr, dass Heidelbergs beliebtestes Verkehrsmittel einen hohen Stellenwert in der Stadtentwicklung hat“, betont Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

Auf einer spiralförmigen Rampe gelangt man ein Stockwerk tiefer in die Parkebene. Ein Höhenunterschied von 4,80 Metern wird hier bequem überwunden. Dort erwarten die Radfahrenden eine Vielzahl verschiedener Abstellmöglichkeiten: Doppelstockparker, Abstellbügel, Fahrradboxen und Handbikestellplätze sowie 36 Ladepunkte für E-Bikes. Zukünftiger Betreiber werden die Stadtwerke. ls

Balkonkraftwerke Künftig Leistung bis 800 Watt möglich

Bundestag und Bundesrat haben Ende April das sogenannte Solarpaket I beschlossen. Die Änderungen bedeuten für Bürgerinnen und Bürger, die sich aufgrund des Heidelberger Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung“ ein Steckersolargerät anschaffen, eine Reihe von Erleichterungen. Mit dem Solarpaket I wurde die Einspeiseleistung von Steckersolargeräten mit maximal 800 Watt definiert – für viele ein lang ersehnter Schritt. Wo zuvor noch die Netzanschlussnorm VDE AR-N 4105 eine Leistung von maximal 600 Watt vorgab, entfällt diese nun nach Angaben des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE). In einer Mitteilung des VDE Forum Netztechnik/Netzbetrieb vom 16. Mai 2024 bestätigte der VDE, dass die Nutzung von Wechselrichtern mit 800 Watt Leistung ab sofort möglich sei. Die Neudefinition bedeutet für bereits geförderte Anlagen in Heidelberg, dass gedrosselte 800 Watt-Wechselrichter jetzt entdrosselt werden können. Ab sofort fördert die Stadt Heidelberg Neuanschaffungen von Steckersolargeräten mit 800 Watt Wechselrichtern.

 www.heidelberg.de/klimageld



Fassade am SNP dome-Parkhaus begrünt

Neu, grün und innovativ: Das Parkhaus im Heidelberg Innovation Park (hip) am SNP dome hat eine neuartige Fassadenbegrünung erhalten. Die verschiedenen Pflanzen sind so an der Wand des Parkhauses P 20 angebracht, dass sie zahlreiche Vorteile für Menschen und Tiere, vor allem Insekten, bieten. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Stadtwerke Heidelberg und weiterer Akteure haben die neue Fassaden-Grünfläche am 16. Mai bei einem Pressetermin vorgestellt und erläutert. (Foto Rothe)

BEKANNTMACHUNGEN

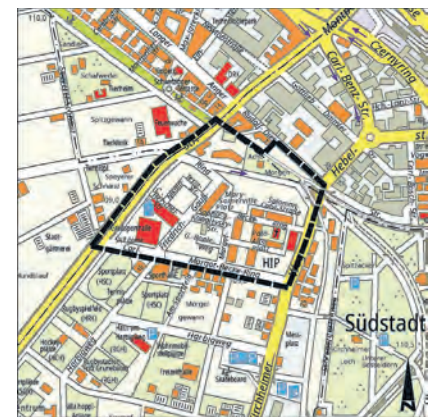
BEKANNTMACHUNG

Der Verein HUB Unseminars in Bioinformatics e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.
Heidelberg, den 05. Juni 2024
Aidan Budd, Pfarrstraße 7
74921 Helmstadt-Bargen
Laura Howes, Mönchhofstraße 3a,
69120 Heidelberg

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Kirchheim - Innovationspark

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 14.03.2024 gemäß § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) den Bebauungsplan Kirchheim - Innovationspark als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung im Kompetenzzentrum Wohnen-Bauen-Förderung der Stadt Heidelberg einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.
Eine Einsichtnahme ist dienstags von 11 bis 12.30 Uhr und donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr möglich. Darüber hinaus können die Unterlagen nach vorheriger

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Andreas Scheurich

der am 30. April 2024 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Andreas Scheurich war beim Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg beschäftigt und hatte sich während seiner langjährigen Zugehörigkeit durch besonderes Engagement, großes Verantwortungsbewusstsein sowie durch hohe persönliche, fachliche und soziale Kompetenz ausgezeichnet.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter, dessen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft uns sehr fehlen werden.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Martin Eisele
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um Herrn Stadtverwaltungsdirektor

Walter Ochs

der am 17. Mai 2024 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Walter Ochs war über 33 Jahre im Dienst der Stadt Heidelberg tätig, zuletzt als Leiter des damaligen Sport- und Bäderamtes. Dieses führte er mit großem Engagement und fundiertem Sachverstand.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem sehr geschätzten Mitarbeiter, der aufgrund seiner besonderen persönlichen Kompetenz und seinem vorbildlichen Verantwortungsbewusstsein allseits ein hohes Ansehen genossen hat.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Martin Eisele
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

Terminvereinbarung unter Tel. 06221 – 58 25150 oder per E-Mail unter kompetenzzentrum.bauberatung@heidelberg.de eingesehen werden.

**Kompetenzzentrum
Wohnen-Bauen-Förderung**
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg
Telefonische Erreichbarkeit
(vorbehaltlich Änderungen)

| | |
|------------|--------------------|
| Montag | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 17.30 Uhr |
| Freitag | 8.00 bis 12.00 Uhr |

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214

Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweise: Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB wird hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Amt für Mobilität:

Ingenieurin/Ingenieur für die Planung von verkehrstechnischen Einrichtungen (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe 12 TVöD-V

Beim Personal- und Organisationsamt:

Betriebliche/r Gesundheitsmanagerin/ Gesundheitsmanager (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Kämmereiamt:

Sachgebietsleitung im Bereich Vollstreckung (m/w/d)

Teilzeit / 24 Wochenstunden | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V. Bei Bewährung und entsprechender Aufgabenwahrnehmung besteht mittelfristig Perspektive nach Besoldungsgruppe A12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V. Es können sich daher auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewerben, die bereits in Besoldungsgruppe A12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V eingruppiert sind.

Beim Hochbauamt:

Architektin/Architekt (m/w/d)

30 bis 34 Stunden | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Qualitätsmanagerin/Qualitätsmanager von Reinigungsleistungen (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A9 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Bei der Musik- und Singschule:

Lehrkraft für klassische Gitarre (m/w/d)

Bis zu 14 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 60 Unterrichtsminuten/Schulwoche | unbefristet | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Beim Amt für Schule und Bildung:

Sachbearbeiter/in im Bereich Schülerbeförderung und Personalangelegenheiten der Schulsekretariate (m/w/d)

24 Wochenstunden | Besoldungsgruppe A8 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V

Beim Kinder- und Jugendamt:

Pädagogische Fachkräfte für die Kindertageseinrichtung Buchwaldweg im Stadtteil HD-Boxberg (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Fachkräfte für die Kindertageseinrichtung Furtwänglerstraße im Stadtteil HD-Handschuhsheim (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe S 8a TVöD-V

Pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | Entgeltgruppe S 2 TVöD-V

Bei der Stadtbücherei:

Fachkraft für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)

Teilzeit 50 % | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Spülung von Hydranten in Heidelberg-Bergheim und Wieblingen

Qualitätssicherung der Trinkwasserversorgung

Über 160.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg erhalten ihr Trinkwasser täglich von den Stadtwerken Heidelberg, die diese Aufgabe von den Stadtbetrieben Heidelberg übernommen haben. Dazu bereitet der kommunale Energieversorger das Wasser aus den Quellen und das Grundwasser in seinen Wasserwerken und -anlagen schonend auf. Rund 35 Prozent des Trinkwassers liefern überdies zwei Wasserversorgungsverbände, an denen die Stadtbetriebe beteiligt sind, aus der unmittelbaren Nähe von Heidelberg. Jährlich kommen so rund elf Millionen Kubikmeter bestes Trinkwasser zusammen, das über ein weit



Die Spülung von Hydranten dient der Qualitätssicherung des Trinkwassers.

verzweigtes Verteilnetz Menschen in den Haushalten, Unternehmen und Organisationen in Heidelberg erreicht. Um die hohe Qualität des Trinkwassers und seiner Versorgung in Heidelberg zu sichern, gibt es als vorbeugende Maßnahme regelmäßige Spülungen im Bereich des Rohrnetzes.

Aktuell spülen die Stadtwerke Heidelberg die Trinkwasser-Hydranten in Heidelberg-Bergheim und in Wieblingen mit klarem Trinkwasser. Die Arbeiten dauern rund fünf Monate. Während dieser Zeit werden insgesamt rund 500 Hydranten gespült. Zuvor haben die Stadtwerke Heidelberg bereits damit begonnen, mehrere

Hundert Hydranten in Heidelberg-Handschohsheim zu spülen. In seltenen Fällen können im Zuge der Spülungen leichte Trübungen auftreten. Die Trübungen sind gesundheitlich unbedenklich.

Weitere Informationen über das Trinkwasser in Heidelberg:

www.swhd.de/wasser

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung ist gemäß § 4 Absatz 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Heidelberg, den 27.05.2024
Stadt Heidelberg,
Stadtplanungsamt

TIERSEUCHENRECHTLICHE ALLGEMEINVERFÜGUNG

zur Aufhebung von Sperrbezirk und Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut (AFB) bei

Bienen in der Stadt Heidelberg

Im gesamten Stadtkreis Heidelberg ist die Amerikanische Faulbrut der Bienen erloschen.

Daher erlässt die Stadt Heidelberg, Veterinärabteilung des Bürger- und Ordnungsamtes, auf Grund von Artikel 170 der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016, Artikel 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/1629 der Kommission vom 25. Juli 2018, Artikel 1 Nr. 4 und 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 und §§ 6 Abs. 1, 38 Absatz 11 Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. IS. 1938) i. V. m. § 12 der Bienen-seuchenverordnung (BieSeuchV) in der Neufassung vom 3. November 2004 folgende

Allgemeinverfügung

1. Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung der Stadt Heidelberg zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen vom 11.10.2023

und die

Ergänzung zur Allgemeinverfügung der Stadt Heidelberg vom 11.10.2023 zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen vom 18.10.2023 werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

2. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt

gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Heidelberg (Bürger- und Ordnungsamt, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg) Widerspruch eingelegt werden.

Heidelberg, 14.05.2024

Bernd Köster
Amtsleiter

GREMIENSITZUNGEN

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 11. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10 – **die Sitzung wurde abgesagt!**

Bezirksbeirat Altstadt: Dienstag, 11. Juni, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 12. Juni, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 13. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Rohrbach: Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr, Hochschule Fresenius Heidelberg, Sickingenstr. 39

Bezirksbeirat Weststadt: Dienstag, 18. Juni, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendgemeinderat: Mittwoch, 19. Juni, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Sportausschuss: Donnerstag, 20. Juni, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 20. Juni, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.



Interreligiöses Kalenderblatt – Juni 2024

12./13.06. Jüdisch
Schawuothfest

16.06. islamisch
Id al Adha (türk. Kurban Bayrami) Opferfest

29.06. christlich
Petrus und Paulus (rk. und gr.-orth.)



Weitere Informationen
www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Liedfestival: Brahms und mehr

Heidelberger Frühling
Liedfestival: 8. bis 16.
Juni – Eröffnung für alle
am Karlstorbahnhof

Das 3. Heidelberger Frühling Liedfestival startet am 8. Juni und bietet bis zum 16. Juni insgesamt 26 Veranstaltungen rund um das Motto „Brahms und die Unordnung der Lieder“. Damit schließt der Heidelberger Frühling seinen Saison-Fokus auf Johannes Brahms ab. Das Festivalmotto bezieht sich auf die Tendenz des Komponisten, nicht etwa größere Liederzyklen zusammenzustellen, sondern seine Lieder in kleinen „Bouquets“ zu sammeln.

Festivalstart bei freiem Eintritt

Eröffnet wird das diesjährige Liedfestival mit einem Liedfest für alle am 8. Juni ab 15 Uhr auf dem Marlene-Dietrich-Platz vor dem Karlstorbahnhof. Eine Song-Bühne unter freiem Himmel gehört hier regionalen Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Genres, die ein Lied-Programm für alle Generationen präsentieren und zum Mitsingen einladen. Der Eintritt ist frei.



Die Mezzosopranistin Ema Nikolovska singt am 14. Juni in der Alten Aula. Bariton Konstantin Krimmel gestaltet einen Liederabend am 13. Juni. (Fotos Heidelberger Frühling)



Musikalische Entdeckungsreisen

Der Eröffnungsabend im Großen Saal des Karlstorbahnhofs gehört der Wiener Formation The Erlkings: Das vierköpfige Ensemble um den „American born troubadour“ Bryan Benner hat einen eigenen, unkonventionellen Zugang zum Lied. Schumann, Brahms und Schubert erklingen hier in Arrangements mit viel Charme und Witz und in englischer Sprache. Der Stipendiatenjahrgang der diesjährigen Liedakademie ist mit dem künstlerischen Leiter Thomas Ham-

pson in sieben öffentlichen Meisterklassen und einem Abschlusskonzert zu erleben.

Bei einem musikalischen Parcours im Kurpfälzischen Museum kann das Publikum mit Museumsdirektor Frieder Hepp „Starke Frauenbilder – zarte Männerseelen“ entdecken. Das LiedLAB ist viermal im Völkerkundemuseum zu Gast.

Neun Liederabende in der Alten Aula runden das vielseitige Programm ab.

Programm und Tickets: www.heidelberger-fruehling.de

Emmertsgrunder Kultursommer

Drei Monate lang verwandelt sich der Emmertsgrund in einen Ort der Kultur und des Zusammenseins. Von Juni bis Ende August findet beim Bürgerhaus und HeidelBERG-Café der erste Emmertsgrunder Kultursommer statt. Mit dem Motto „Zwischen Palmen und Beton – Umbrüche und Aufbrüche“ setzen die Veranstalter einen Kontrast zur Bauweise vor Ort. Das Programm umfasst Lesungen, Konzerte, Tanz, Kino, Comedy, Zauberkunst, Kindertheater und mehr. Während der Fußball-EM gibt es ein Public Viewing aller deutschen Spiele. Eine offene Bühne bietet noch unbekanntes Künstlerinnen und Künstlern Raum. Die Stadt unterstützt die Veranstaltung vielfach, unter anderem mit Mitteln aus dem Fonds KulturLAB. Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen stehen unter

www.emmertgrund.de



Schlossfestspiele starten am 9. Juni

Die diesjährigen Schlossfestspiele beginnen am 9. Juni. Das Familienstück „Die rote Zora“ macht den Auftakt und ist bereits ausverkauft. Tickets können vor allem noch für das 3-Gänge-Festspielmenü „Melodien à la carte“ und „Der Mann von La Mancha“ erworben werden. Restkarten sind noch für „Der Graf von Monte Christo“ verfügbar. Aufgrund der großen Nachfrage hat das Theater und Orchester Heidelberg bereits ausgewählte Vorstellungen für die Schlossfestspiele 2025 in den Vorverkauf gegeben. (Foto Reichardt)

Kurz gemeldet

Heidelberger Schlossbeleuchtung am 8. Juni

Die erste Heidelberger Schlossbeleuchtung 2024 findet nun am Samstag, 8. Juni, statt. Sie wurde wegen des Hochwassers vom 1. Juni um eine Woche nach hinten verschoben. Start des Feuerwerks ist gegen 22.15 Uhr. Ein Rahmenprogramm ab 12 Uhr rundet das Programm ab und macht den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Tagesaktuelle Infos stehen unter

www.heidelberg-marketing.de

Straßenmusiktage

Die diesjährigen Straßenmusiktage bieten von Donnerstag, 6. Juni, bis Sonntag, 9. Juni Workshops, Konzerte, Kleinkunst, Straßenmusik, Streetfood und Artistik an verschiedenen Locations: Im Carousel in der Hebelstraße, am Friedrich-Ebert-Platz, dem Bella Park in der Kurfürsten-Anlage sowie im Bürgerhaus Emmertsgrund. Das Festival wird im Rahmen des städtischen Programms „Mittendrinne Stadt“ gefördert.

[instagram.com/heidelberger_strassen_musiktage](https://www.instagram.com/heidelberger_strassen_musiktage)

Poesie unterwegs

Im Rahmen des Jubiläums „Zehn Jahre UNESCO City of Literature“ lädt die Reihe „Poesie unterwegs“ jeden Freitag im Juni von 15 bis 17 Uhr zu Kurzlesungen von Poetry Slam bis Lyrik im Hauptbahnhof ein. Heidelberger Autorinnen und Autoren präsentieren in der Bahnhofshalle Texte aus ihren Werken. Am Freitag, 7. Juni sind Charlotte Döhrmann, Felix Kunz, Dennis Mizioch, Klaudia Rzeznick, Joscha Schaback, Sofie Morin und Jonas Spies dabei. Der Eintritt ist frei.

www.cityofliterature.de